

II-4732 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2329 J

1982 -12- 22

A n f r a g e

der Abgeordneten Neumann, Lußmann,  
und Genossen  
an den Bundesminister für Verkehr  
betreffend Ausbau der ÖBB-Strecken in der Steiermark

In Ihren Erklärungen vor dem Finanz- und Budgetausschuß haben Sie auch zu den steirischen Bahnanliegen Stellung bezogen. Danach kostet der Ausbau des Bahnhofes St. Michael 600 Millionen Schilling und wird nächstes Jahr mit einer vorgesehenen vierjährigen Bauzeit begonnen.

Der zweigleisige Ausbau im Gebiet des Schoberpasses genießt nach Ihren Worten Vorrang, kostet 4,4 Mrd. und soll in einer achtjährigen Bauzeit verwirklicht werden. Im gesamten kostet nach Ihren Ausführungen der, besonders von steirischer Sicht, sehr wichtige zweigleisige Ausbau Graz-Bischofshofen im Bereich des Ennstales 15 Mrd..Schilling.

Der Bau des Semmering-Basis-Tunnels soll dieser vorrangigen Investitionen wegen zurückgestellt werden. Aber allein durch eine Streckenbegradigung im Bereich Gloggnitz und im steirischen Mürztal könnte eine Erhöhung der Streckengeschwindigkeit und damit eine beachtliche Verkürzung der Fahrzeit Graz-Wien erzielt werden.

Daher stellen die unterzeichneten Abgeordneten an den Bundesminister für Verkehr nachstehende

**A n f r a g e :**

- 1) Werden Sie wenigstens diese Streckenbegradigung Graz-Wien in Angriff nehmen?
- 2) Wenn ja, bis wann ist mit dem Beginn der Bauarbeiten zu rechnen?
- 3) Wie lange ist die Bauzeit und mit welchem Kostenaufwand rechnen Sie?
- 4) Bis wann kann mit der Inangriffnahme der wichtigsten steirischen Nahverkehrsprojekte Graz-Bruck-Judenburg-Mürzzuschlag und Graz-Köflach gerechnet werden?
- 5) Wann beginnt der Ausbau der Schoberpaßstrecke, die Sie als vorrangig bezeichnet hatten?